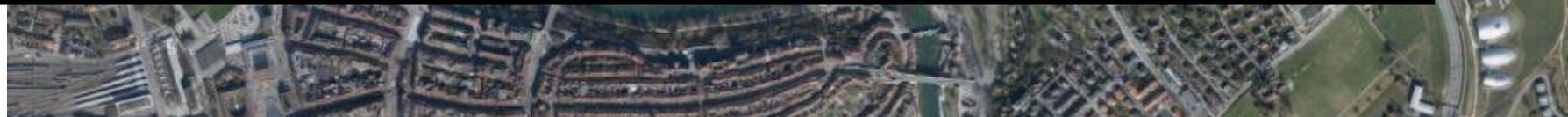




Schulraumentwicklung Stadt Bern

Informationen Pilotprojekt Schulkreis 3



Aufgabenstellung und Ziele

- _ **Potentialabschätzung** sämtlicher Schulanlagen mit Hilfe einer quantitativen Raumanalyse.
- _ **Plausibilisierung der SchülerInnen- und Klassenprognosen** auf Grundlage von verwaltungsinternen Prognosen.
- _ Einbezug der bereits erstellten Auswertungen zum **baulichen Zustand** sowie von aktuell laufenden Projekten in Gesamtbetrachtung.
- _ Definition von **richtungsweisenden Teilprojekten** -> Mittel- bis langfristige Planung des notwendigen Schulraums und Aktualisierung der Investitionsplanung.

Organigramm Pilotprojekt

Begleitgruppe

Projektleitungsgruppe

Auftraggebervertretung

- _ Irene Hänsenberger, Leiterin Schulamt (SCH)
- _ Jörg Moor, Stv. Leiter Schulamt
PL Besteller / Nutzervertreter (SCH)
- _ Michael Haldemann, Fachspezialist Schulraum
- _ Andreas Wyss, Portfoliomanagement
PL Immobilien Stadt Bern (ISB)

Studienverfasser, Basler & Hofmann

- _ Annette Rubach, PL
- _ Cédric Perrenoud, Qualitätssicherung, PL Stv.

Eckhaus AG, Subplaner Modul 2

- _ Andrea Smith, PL
- _ Markus Pfyl, Qualitätssicherung

Beizug

Modul 1, Quantitative Analyse

- Nutzervertretung
Schulkreis 3: Breitenrain und Lorraine
- _ Chantal Heiniger, Pia Käser (SL Breitfeld / Wankdorf)
 - _ Jürg Lädach (SL Lorraine / Wylergut)
 - _ Rita Holzer, Marcel Sahli (SL Spitalacker / Breitenrain)

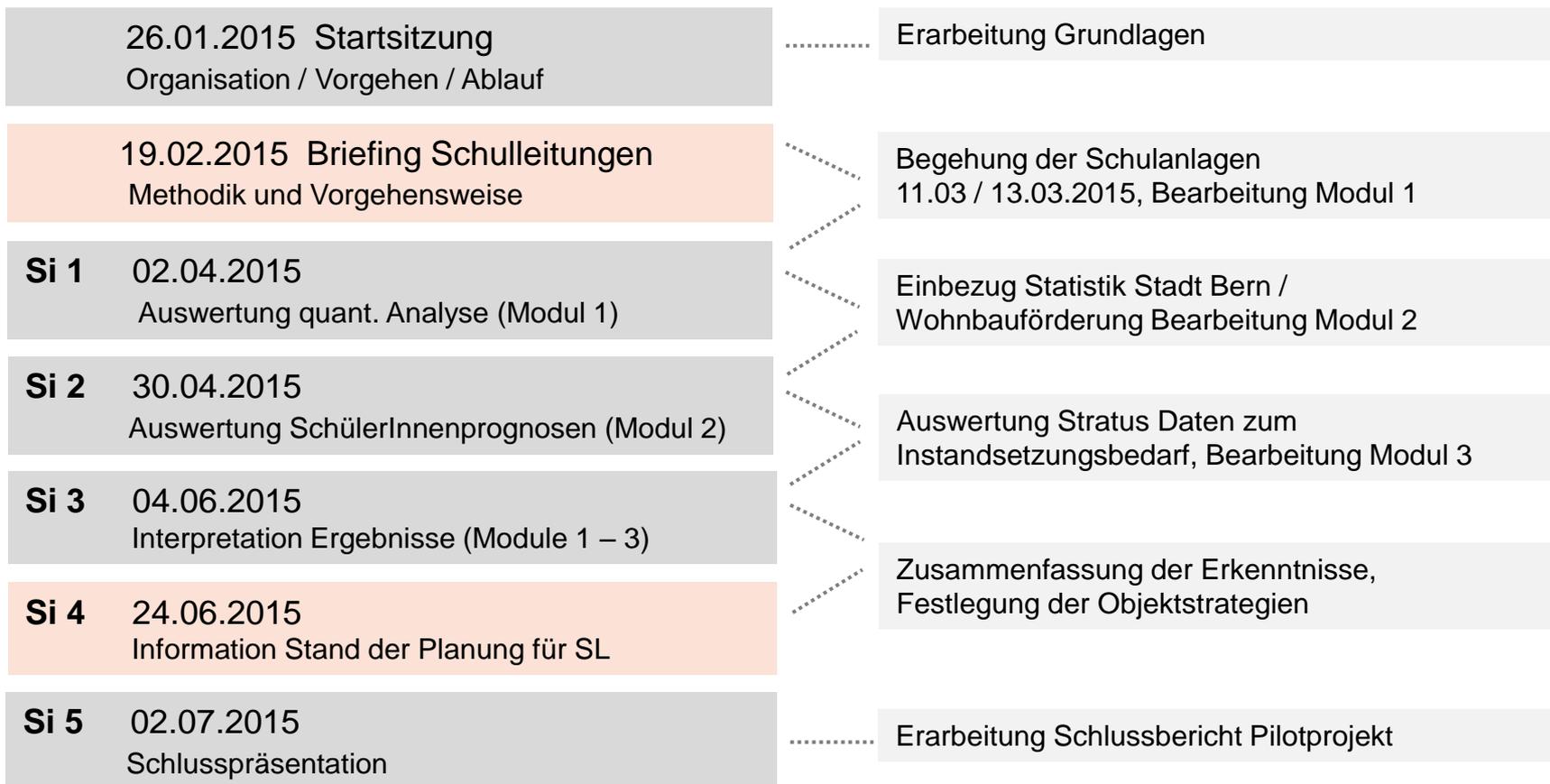
Modul 2, SchülerInnen- und Klassenprognosen

- _ Thomas Holzer, Bereichsleiter Statistik
Stadt Bern (Austa)
- _ Philipp Wigger, Fachstelle Wohnbauförderung (SPA)

Modul 3, Instandsetzungsbedarf

- _ Hans Schweri, Portfoliomanagement Immobilien Stadt
Bern (ISB)

Ablaufplan Pilotprojekt Schulkreis 3



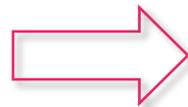
Übersicht Werkzeuge



Quantitative Analyse:
Soll-Ist-Vergleich, Potentialabschätzung
Modul 1 -> Basler & Hofmann



SchülerInnen- und Klassenprognosen
unter Berücksichtigung der
demographischen Entwicklung und der
Wohnbautätigkeit
Modul 2 -> Eckhaus



Gebäudezustand / Unterhalts-,
Instandhaltungs- und
Instandsetzungsbedarf
Modul 3 -> Daten ISB/HSB Stadt Bern

Modul 1, Raumgruppen für BS und PS/SEK

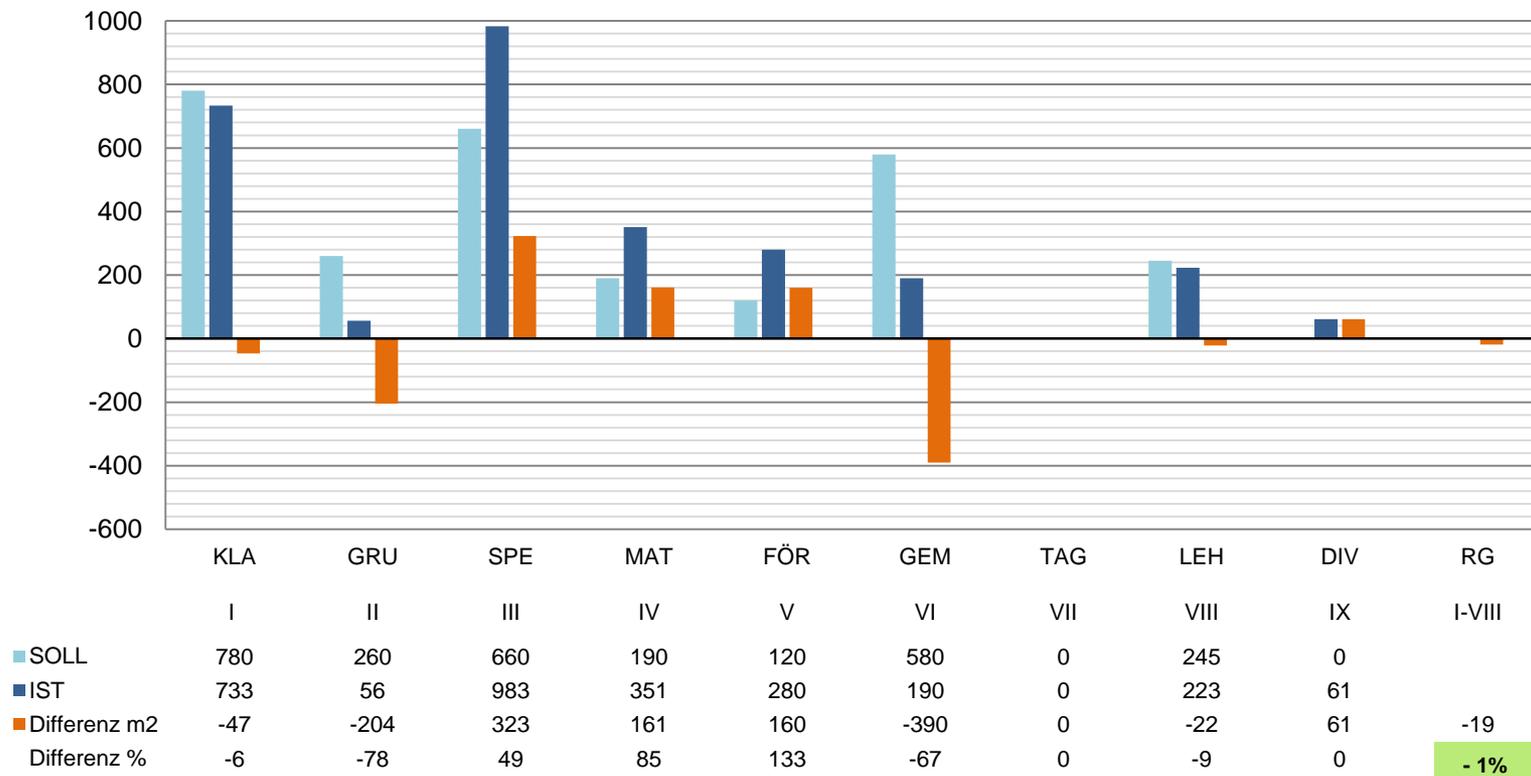
Nr.	Raumgruppe	Bemerkungen
I	Klassenzimmer BS, PS/SEK	Basisstufe extern oder integriert (Kindergarten bis 2. Primarstufe) Primarschule (3. – 6. Primarstufe) Sekundarschule
II	Gruppenräume	Auch Schülerarbeitsplätze
III	Fachräume	Gestalten textil und technisch, Bildnerisches Gestalten NMM Theorie und Lab, Informatik, Musik, Hauswirtschaft Theorie und Küche
IV	Materialräume zu den Spezialräumen	Den Fachräumen direkt zugeordnete Materialräume / Vorbereitung
V	Förderung	Integrative Förderung , Logopädie, Deutsch als Zweitsprache Psychomotorik, Schulsozialarbeit
VI	Gemeinschaftsräume	Aula, Mehrzweckraum (± Klassenzimmergrösse), Bibliothek
VII	Tagesschule	Aufenthalt + Essen, Küche, Büro Tagesschule
VIII	Lehrpersonen	Aufenthaltsraum inkl. Teeküche, Arbeits- und Vorbereitungsraum, Kopierraum, Büro Schulleitung, Büro Sekretariat, Besprechungszimmer
IX	Weiteres Raumangebot	Zusätzliches Raumangebot z.B. Fotolabor, Räume für Musikschule etc. -> Nicht im RRP eingerechnet: Lagerräume, gedeckte Aussenräume

Modul 1, Auszug Richtraumprogramm BS und PS/SEK

Richtraumprogramm					Anlage															
Stand: 27.04.2015		Gemeinde / Schulkreis		Stadt Bern, Schulkreis 3			Breitfeld/Wankdorf													
		Stufe		Primar- und Sekundarschule			1010													
Grundlagen:							VS/KG Wankdorf													
> Richtraumprogramm für die Volksschule der Stadt Bern, 12. Juni 2012							<table border="1"> <tr> <td>2</td> <td>BS</td> <td>SJ 14/15</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>PS</td> <td>inkl KbF</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>SEK</td> <td></td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>Total</td> <td></td> </tr> </table>		2	BS	SJ 14/15	5	PS	inkl KbF	8	SEK		15	Total	
2	BS	SJ 14/15																		
5	PS	inkl KbF																		
8	SEK																			
15	Total																			
Raumgruppen und Raumtypen	Abk.	Menge pro Klasse		Bemerkungen	Mengen Soll															
		m ² / Raum	Anzahl Räume pro Klasse	bezüglich der Grundlagen	Anzahl Räume	m ² / Raum	m ² Total													
I Klassenzimmer					13		780													
Klassenzimmer	KLA P/S	60	1 Einheit pro Klasse	1 Einheit = Hauptraum + Gruppenraum = 80 m ² , Anzahl Klassen PS+SEK	13	60	780													
II Gruppenräume					13		260													
Gruppenraum	GRR	20	1 Einheit pro Klasse	Integration in KLZI oder separater Raum oder zwischen zwei KLZI oder sep. Raum in unmittelbarer Nähe zu KLZI, Anzahl Klassen PS+SEK	13	20	260													
III Fachräume					9		660													
Gestalten textil	G TEX	80	2 Einheiten für 3-7 Kl. 3 Einheiten für 8-13 Kl. 4 Einheiten für 14-19 Kl. 5 Einheiten für 20-25 Kl. 6 Einheiten > 26 Kl.	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m ² Anzahl Klassen PS+SEK	1,5	80	120													
Gestalten technisch	G TECH	80			1,5	80	120													
NMM (Theorie+Labor)	NMM	80			1 Einheit bis 9 Kl. 2 Einheiten für 10-15 Kl. 3 Einheiten > 16 Kl.	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m ² Anzahl Klassen SEK	1	80	80											
Informatik	INF	60					1 Einheit	1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 80 m ² Anzahl Klassen SEK	1	60	60									
Musik	MU	80					1 Einheiten für 5-8 Kl. 2 Einheiten für 9-15 Kl. 3 Einheiten für 16-20 Kl. 4 Einheiten > 21 Kl.		1 Einheit = Hauptraum + Materialraum = 100 m ² ab 9 Klassen ist Aufteilung in kleinere Flächen zu prüfen (Bandraum, Instrumentalunterricht etc.) Anzahl Klassen BS+PS+SEK	2	80	160								
Hauswirtschaft Theorie	HW TH	60			1 Einheit für 3-9 Kl. 2 Einheiten für 10-18 Kl. 3 Einheiten > 19 Kl.	1 Einheit = Küche + Theorie + Materialraum = 140 m ² ab 2 Einheiten: mobile Trennung bei Theorieräumen Anzahl Klassen SEK	1	60		60										
Hauswirtschaft Küche	HW KÜ	60	1	60			60													

Modul 1, Bsp. Quantitative Analyse PS/SEK Wankdorf

Soll-Ist-Vergleich der Flächen in m²



Modul 1, Bewertungsskala



sehr gut

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen ist grösser als das Richtraumprogramm. Es wird ein **Flächenüberschuss** ausgewiesen.

gut

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen entspricht dem Richtraumprogramm. Die Abweichungen können ohne grösseren Aufwand behoben werden.

akzeptabel

Das Raumangebot für die Anzahl zu unterrichtenden Klassen weicht vom Richtraumprogramm ab.

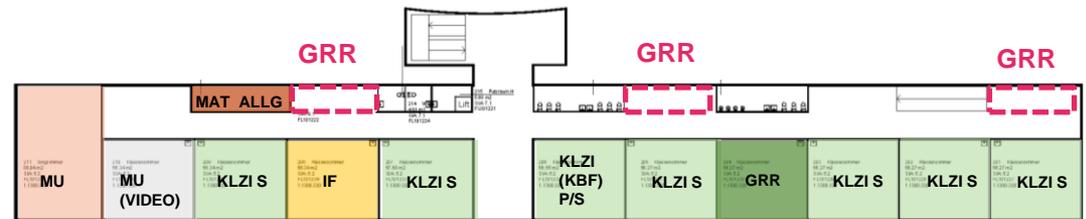
schlecht

Das Raumangebot weicht stark vom Richtraumprogramm ab. Das **Flächendefizit** kann nur mit grossem Aufwand behoben werden.

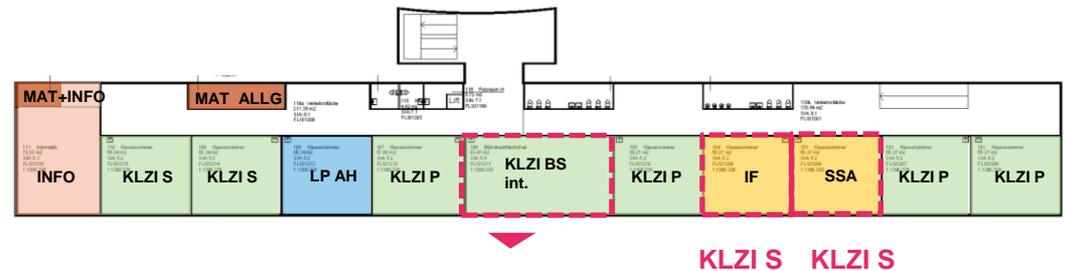
Modul 1, Bsp. Ermittlung Potential, PS/SEK Wankdorf



— OG 2,1, EG: Einbau Gruppenräume ca. 18 m²



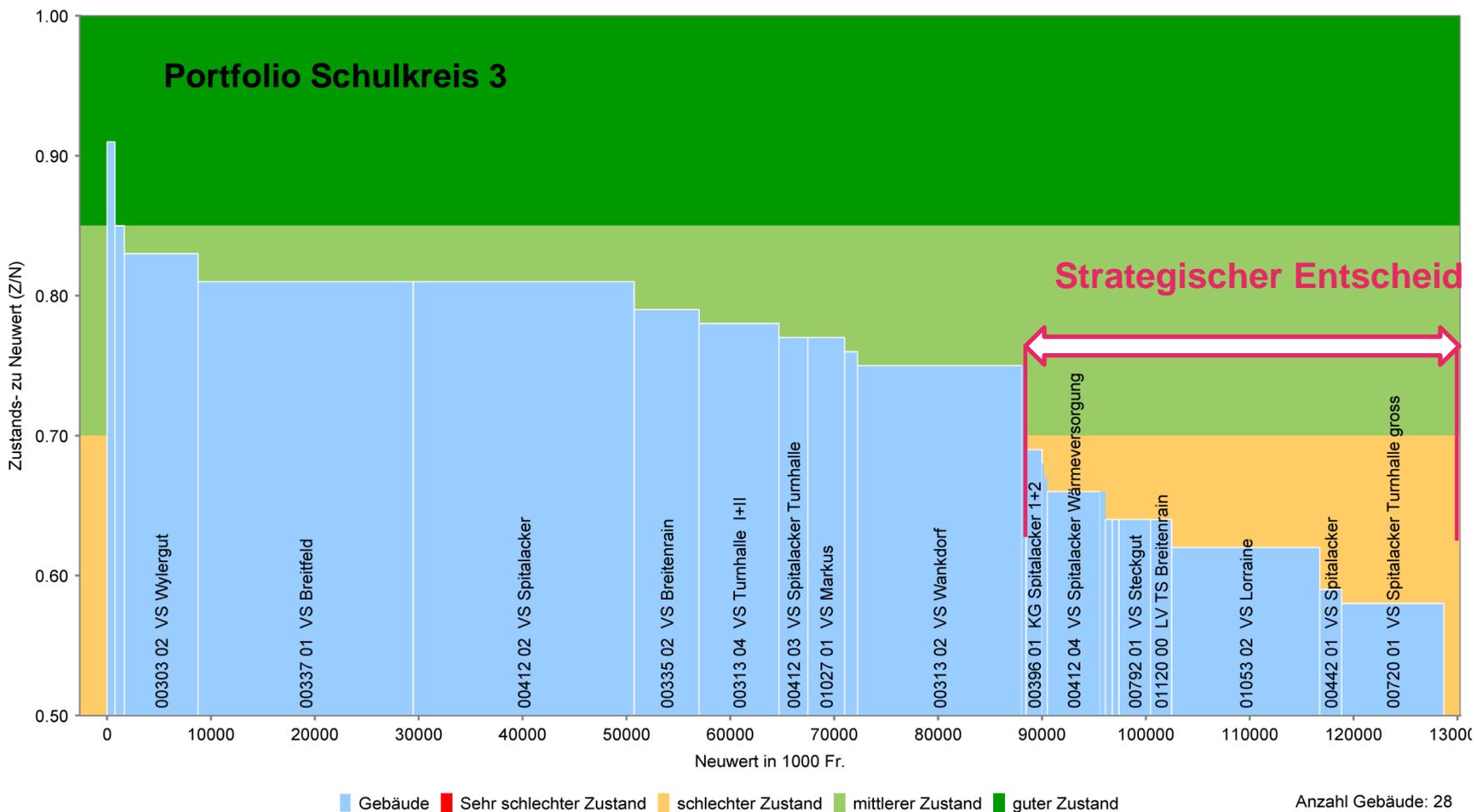
— OG 1: Erhalt Basisstufe wegen Aussenraumbezug zu Terrasse, aber statt IF / SSA neu 2 Klassenzimmer SEK



Modul 3, Stratus Bewertungsskala

Z/N	Beurteilung	Handlungsbedarf
0.85 – 1.00	Guter bis sehr guter Zustand	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen.
0.70 – 0.85	Mittlerer Zustand Vermutlich noch keine Einschränkung im Gebrauch. Allenfalls erster IS-Bedarf bei einzelnen Bauteilen.	Laufenden Unterhalt (IH) sicherstellen. Bei Fälligkeit einzelner Bauteile Instandsetzungsbedarf prüfen.
0.50 – 0.70	Schlechter Zustand Gebrauch ist allenfalls eingeschränkt. Risiko von Folgeschäden. Umfassende Instandsetzung erforderlich.	Beurteilung der einzelnen Bauteile aufgrund Detailliste - wo liegen Probleme? Bei nächster Gelegenheit überprüfen des Zustandes vor Ort. Entscheid über Instandsetzung erforderlich.
0 – 0.50	Sehr schlechter Zustand Gebrauch nicht mehr möglich oder stark eingeschränkt, allenfalls auch Probleme mit der Tragsicherheit.	Prüfen Tragsicherheit. Risiko von Folgeschäden. Abklären der Absichten der Bauherrschaft (Abbruch, Verkauf, Umnutzung, Instandsetzung). Entscheid über kurzfristige Nutzung.

Modul 3, Zustand auf Portfolio-Ebene 2020



VS Lorraine (vor Sanierung)

Stratus	PS/SEK	BS	POT
0.62	+ 8%	- 5%	8 -> 8

VS Lorraine (nach Sanierung)

Stratus	PS/SEK	BS	POT
~ 1.0	+ 10%	- 5%	8 -> 9

VS/KG Steckgut

Stratus	BS	POT
0.64	- 7%	4 -> 4

KG Breitenrain 1, 2, 3

Stratus (vor/nach San.)	BS	POT
0.48	~ 1.0	- 1%
		2 -> 3

VS Breitenrain

Stratus (SH/TH)	PS	BS	POT
0.79	0.85	- 3%	- 25%
			6 -> 6

KG Aarhof

BS	POT
- 26%	1 -> 1

KG Spitalacker 1, 2

Stratus	BS	POT
0.69	- 16%	2 -> 2

KG Spitalacker 3

Stratus	BS	POT
0.91	- 4%	1 -> 1

VS Wylergut

Stratus (SH, KG 1/2)			PS	BS	POT
0.83	0.64	0.64	+ 9%	- 9%	6 -> 7

VS/KG Wankdorf

Stratus (SH/TH)		PS	BS	POT
0.75	0.78	- 1%	+ 10%	15 -> 17

VS Markus/KG Tellstr.

Stratus (VS/KG1/2)			BS	POT
0.77	0.66	0.67	- 24%	5 -> 6

VS Breitfeld

Stratus	PS/SEK	BS	POT
0.81	+ 33%	- 8%	7 -> 11

KG Breitfeld 1, 2

Stratus	BS	POT
0.76	- 25%	2 -> 2

VS Spitalacker (exkl. Ersatzneubau)

Stratus (SH, TS, TH einf., TH dopp.)				PS/SEK	BS	POT
0.81	0.59	0.77	0.58	- 9%	- 35%	21 -> 22

VS Spitalacker (inkl. Ersatzneubau)

Stratus (SH, TS, TH einf., TH dopp.)				PS/SEK	BS	POT
0.81	~1.0	0.77	~ 1.0	+ 7%	- 5%	21 -> 24

Modul 2, Grundlagendaten SchülerInnenprognosen

- _ Schüler- und Klassenstatistik Schulkreis 3, Quelle Schulamt Stadt Bern, Stand Schuljahr 2014/15
- _ Einwohnerstatistik, Quelle Einwohnerdienste, Migrations- und Fremdenpolizei (EMF), Stand 31.12.2014
- _ Bestehende SchülerInnenprognosen Schulkreis 3, Quelle Schulamt Stadt Bern in Zusammenarbeit mit Statistik Stadt Bern, Stand Januar 2015
- _ Wohnbautätigkeit Schulkreis 3, Quelle Fachstelle für Wohnbauförderung, Prognose 2015 - 2030

Modul 2, Inputs SchülerInnenprognosen

– Aufteilung Schülerprognosen:

- **Gesicherter Bedarf** bis Schuljahr 2019/20 und **langfristiger Bedarf** bis Schuljahr 2029/30

– Annahme Prognose:

- **250 Geburten pro Jahr** im Schulkreis 3 (Aufteilung > 80 Geburten Breitfeld/Wankdorf, 39 Lorraine/Wylergut, 131 Spitalacker/Breitenrain)
- **+ 400 Wohnungen bis 2030**

– Zwei Szenarien:

- **Szenario Geburten Hoch:** Annahme auf 300 Geburten pro Jahr steigend
- **Szenario Wohnen Hoch:** Annahme + 400 Wohnungen bis 2020 und + 900 Wohnungen bis 2030

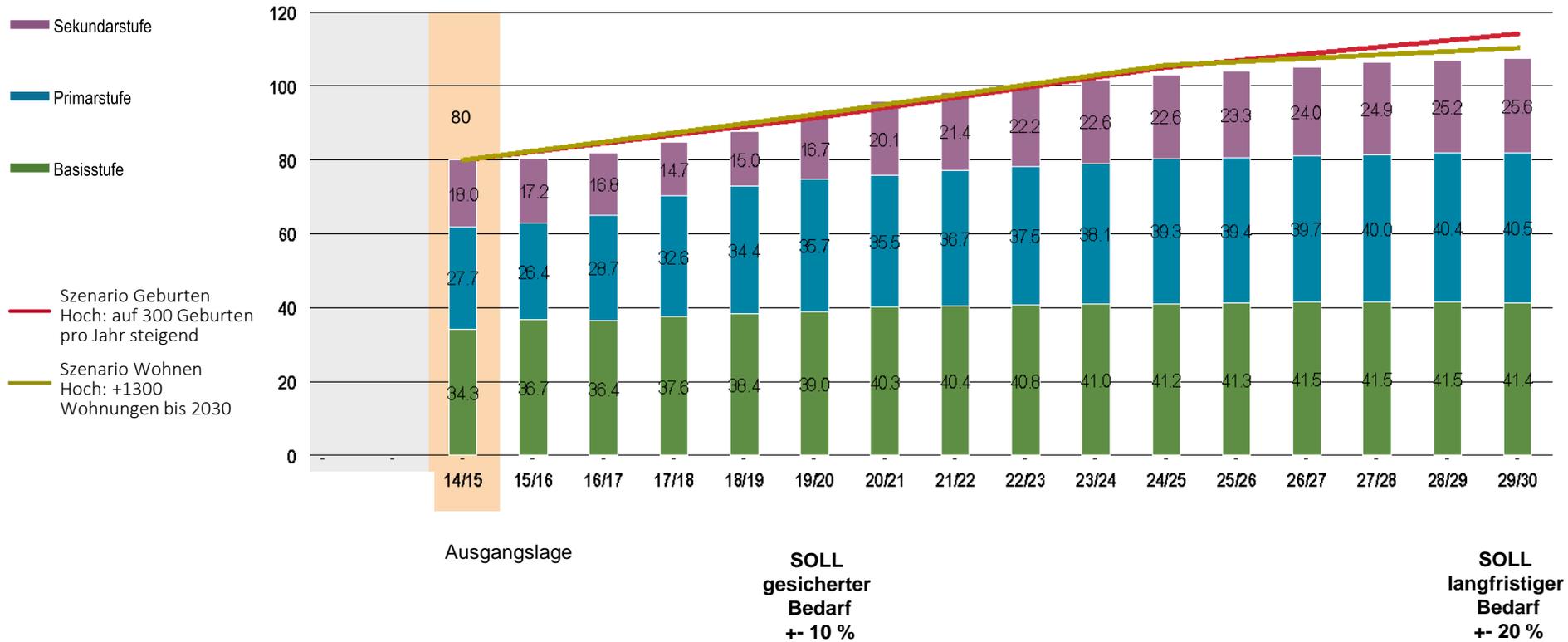
Prognose Klassenzahlen Schulkreis 3

Szenario Geburten
Hoch
114

Szenario Wohnen
Hoch
111

Planungswert
92

Planungswert
108



Lorraine/Wylergut

Stufe	SJ 14/15	POT	Soll g.	Soll l.
BS	9		8	8
PS	6		8	8
Sek	3		2	3
Total	18	20	18	19
Szenario Geburten Hoch				19
Szenario Wohnen Hoch				20

Fazit:
Schulraum voraussichtlich bis 2030 ausreichend

Breitfeld/Wankdorf

Stufe	SJ 14/15	POT	Soll g.	Soll l.
BS	12		12	13
PS	9		13	13
Sek	8		7	10
Total	29	36	32	36
Szenario Geburten Hoch				38
Szenario Wohnen Hoch				37

Fazit:
Schulraum voraussichtlich bis 2030 ausreichend

Fazit:
Schulraum dringend erforderlich, bis 2020 und 2030 (Etapptierung)

Spitalacker/Breitenrain

Stufe	SJ 14/15	POT	Soll g.	Soll l.
BS	14		19	20
PS	12		15	20
Sek	7		8	13
Total	33	37	42	53
Szenario Geburten Hoch				57
Szenario Wohnen Hoch				54

Stadt Bern
Schulraumplanung Schulkreis 3

Gebäudelandskarte

02. Juni 2015

Legende

-  VS Gebäude
-  Mietobjekt
-  VS Parzellen



ECKHAUS

ECKHAUS: Städtebau-Planung
Postfachstrasse 10, 4002 Zürich
www.eckhaus.ch

100%_1509012_Plan_150901

Definition Teilprojekte



Laufende Projekte in Planung oder Ausführung



Massnahmen gesicherter Bedarf 2015 – 2020, **Bauprojekte**



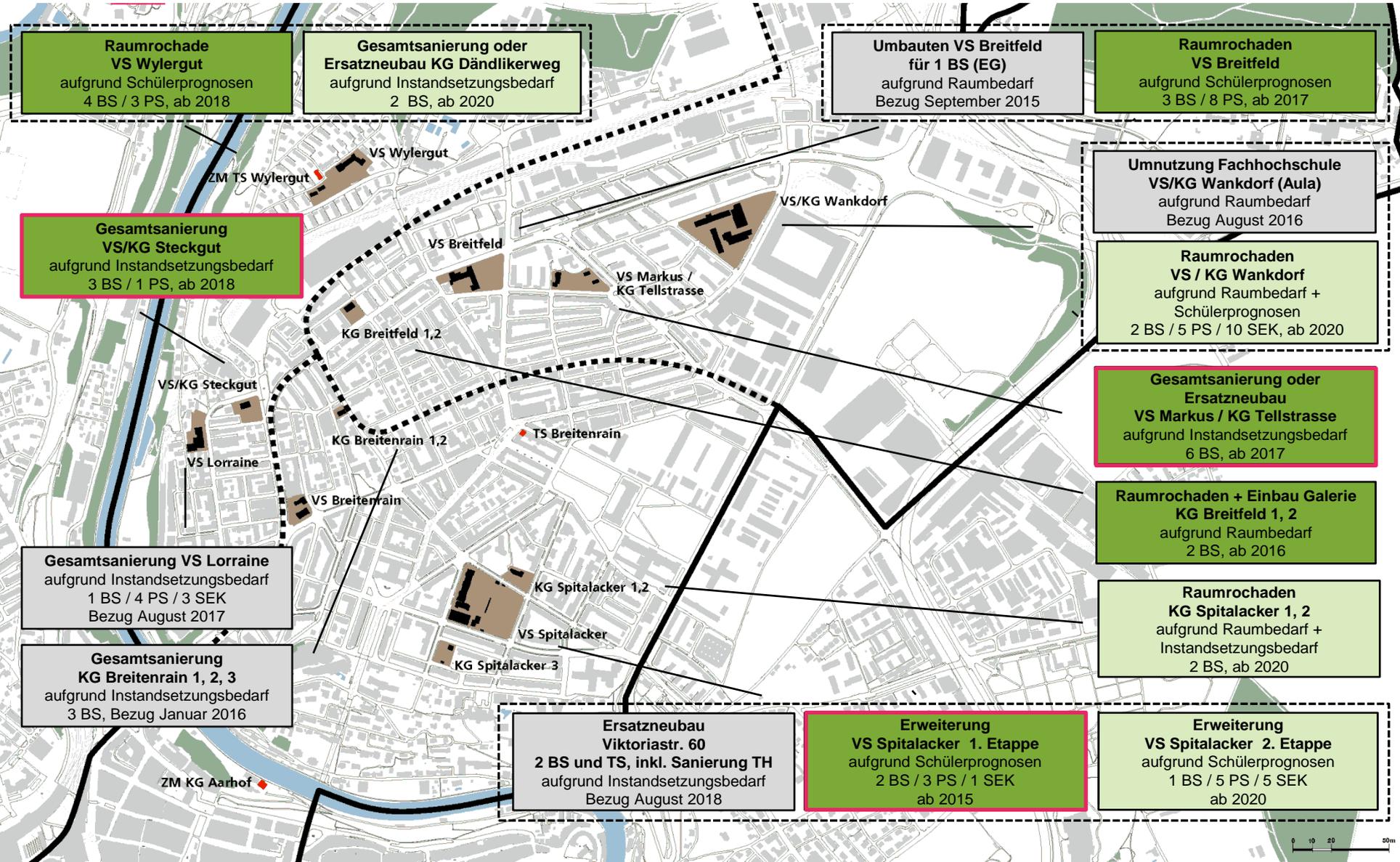
Massnahmen gesicherter Bedarf 2015 – 2020, **Raumrochaden**



Massnahmen langfristiger Bedarf 2020 – 2030
(Bauprojekte und Raumrochaden)

Übersicht Teilprojekte

- Laufende Projekte
- Massnahmen gesicherter Bedarf 2015 – 2020, **Bauprojekte**
- Massnahmen gesicherter Bedarf 2015 – 2020, **Raumrochaden**
- Massnahmen langfristiger Bedarf 2020 – 2030



Nächste Schritte

- _ Investitionsplan ab 2016 durch Teilprojekte ergänzen
- _ Weiteres Vorgehen für VS Spitalacker klären
- _ Anwendung Methodik für weitere Schulkreise definieren -> Aktuell in Bearbeitung Schulkreis 4, Länggasse - Felsenau
- _ Ziel: Gesamtentwicklungskonzept über alle Schulkreise



Fragen

annette.rubach@baslerhofmann.ch

